



Die Wiese – ein Paradies nebenan

Filmvorführung am 22./23. März 2022 im Kino Apollo in Biel

Fragen an Jan Haft

Diese Fragen konnten im Kino Apollo noch nicht beantwortet werden:

1. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, genau diesen Natur-Film zu drehen?

Dort wo ich wohne, gab es früher ganz viele bunte Blumenwiesen. Sie erstreckten sich über das gesamte Tal. Heute gibt es nur noch wenige Wiesen und die Verbliebenen sind einfarbig grün und ohne Tierleben; weil sie viel gedüngt und häufig gemäht werden. Das hat mich sehr traurig gemacht und ich wollte den Wiesen mit einem Film helfen, der darauf aufmerksam macht, dass dieser wunderschöne und bunte Lebensraum immer mehr aus unserer Landschaft verschwindet.

2. Was war das Schwierigste beim Filmen?

Die Dreharbeiten mit den Wiesenvögeln waren sehr aufwändig. Die Tiere sind selten und scheu. Aber nach drei Jahren und damit drei Brutzeiten von Brachvogel, Kiebitz und Feldlerche war alles «im Kasten».

3. Wann haben Sie den ersten Film gemacht?

Ich habe mit zwölf Jahren mit der «Super 8» Filmkamera meines Vaters experimentiert und damit sogar einmal die Geburt von Kreuzottern gefilmt. Mein erster Film im Fernsehen lief 1999 (also im letzten Jahrtausend!). Er hiess «Wilde Stadstreicher» und handelte vom Leben der Wildtiere in der Stadt München.

4. Warum fliegt man vor dem Mähen nicht mit einer Wärmebildkamera über das Feld?

Nicht jeder Landwirt hat so eine Drohne mit Wärmebildkamera. Auch nicht jeder Jäger. Aber es wird durchaus oft (und immer öfter) gemacht.

5. Wie gelang es, so nahe bei den Tieren zu filmen, sogar unter dem Vogel, als der gebrütet hat?

Oft sitzen wir in einem Versteck, mit einem grossen Teleobjektiv. Damit kann man weit entfernte Tiere ganz nah «heranzoomen». Oder wir verstecken sehr kleine Kameras an Orten, die die Tiere gerne und oft aufsuchen. So wie bei den Wiesenvögeln – im Nest.

6. Wie haben Sie die Brutplätze gefunden?

Wir haben Tipps bekommen von der Naturschutzbehörde und von Fachleuten. Wir haben die Wiesen, in denen wir drehen wollten, dann sehr intensiv beobachtet, bis wir die Nester schliesslich entdeckt haben. Dafür haben wir sogar eigens einen Vogelkundler beschäftigt.



Die Wiese – ein Paradies nebenan

Filmvorführung am 22./23. März 2022 im Kino Apollo in Biel

7. Stört man das Leben auf der Wiese, wenn man hindurch läuft?

Die Natur ist daran angepasst, dass immer wieder ungebetener Besuch vorbeikommt. Die Tiere weichen aus, verstecken sich vor uns und locken uns sogar vom Nest weg. Geh also ruhig durch eine Wiese um all die Formen, Farben und Gerüche zu erfahren! Zu Brutzeit sei natürlich vorsichtig und achte auf die Hinweisschilder der Naturschützer.

8. Wie war der Name der Blume mit den ganz grossen Fallschirmkugeln?

Wiesenbocksbart (*Tragopogon pratensis*)

9. Warum sind die Rehkitze bei der Geburt klebrig?

Junge Säugetiere schwimmen bis zur Geburt im Bauch der Mutter in einer Flüssigkeit. Bei der Geburt platzt die Fruchtblase und das Junge kommt nass (aber eigentlich nicht klebrig) zur Welt.

10. Wie viele vom Aussterben bedrohte Tiere haben Sie beim Filmen gefunden?

Wir haben sie nicht gezählt. Viele Arten stehen heute auf der Roten Liste. Diese Liste findest Du im Internet 😊.

11. Was bedeutet «flügge»?

Wenn junge Vögel das Nest verlassen und selber fliegen können, werden sie „flügge“.

12. Was kann man als Klasse tun, dass die Wiesen wild bleiben?

Wenn Ihr Schüler daheim einen Garten habt, dann fragt Eure Eltern, ob ein Teil der Wiese bis zum Frühsommer stehen bleiben darf. Wenn ihr Nachbarn oder Bekannte habt die Landwirte sind, erzählt ihnen, dass Euch bunte Wiesen wichtig sind, und bittet sie wenigstens eine kleine Fläche nicht mehr zu düngen und nur zweimal im Jahr mähen. Besucht als Klasse eine Blumenwiese und versucht herauszufinden, wie die Pflanzen heissen, die ihr findet.

13. Warum gibt es im Film kein happy end?

Für die Wiesen sieht es zurzeit nicht gut aus. 99% der Blumenwiesen (in Deutschland) sind ganz verschwunden oder leblos und einheitlich saftig grün. Sollte sich das ändern, weil es ganz viele Leute gibt wie Euch, die sich für den Erhalt (und die Wiederherstellung) der Blumenwiesen einsetzen, und es plötzlich wieder überall im Grünland summt und zwitschert, machen wir einen neuen Wiesenfilm, der einen Happy Anfang und ein Happy End hat! 😊